

AUSGABE 14 / Januar 2019



Liebe Wattenheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich begrüße Sie wie immer herzlich im Namen der CDU Wattenheim. Sie hätten mit dieser Ausgabe eigentlich die letzte Ausgabe für das Jahr 2018 in Ihren Händen halten sollen. Aber unser Gugguck mit den Weihnachts- und Neujahrgrüßen wurde international und ist durch einen Fehler bei DHL nach Frankreich gegangen. Wo auch immer das Paket gelandet ist, wird man sich sicher daran erfreuen 😊. Nun haben wir die Ausgabe noch einmal bezgl. Weihnachtsgrüßen angepasst und einen neuen Druck angestoßen. Wir hoffen aber, dass Sie die Weihnachtsfeiertage gut überstanden haben und auch das Jahr 2019 gut beginnen konnten. Das Jahr 2018 ist nun Geschichte und wir freuen uns schon auf das Jahr 2019. Doch in dieser Ausgabe möchten wir noch einmal kurz auf das vergangene Jahr in Wattenheim zurückblicken.

Die CDU Wattenheim war im Gemeinderat und den Ausschüssen immer mit ihrer Meinung und entsprechenden Anträgen präsent. So wurden die Tagesordnungspunkte der Sitzungen entsprechend diskutiert und auch manch anderer Vorschlag wurde hierzu unterbreitet. Leider kam es in diesem Jahr immer wieder zu ganz kurzfristigen Informationen zu den Tagesordnungspunkten, meist mit schriftlichen Informationen zum Tagesordnungspunkt direkt in der Sitzung. Wichtige langfristige Themen wurden mit einer Tischvorlage oder kurz vor der Sitzung erhaltenen Unterlagen besprochen, obwohl sie schon länger in der Verwaltung bekannt waren. Hierzu können Sie auch mehr im Bericht von Bernhard Korz lesen. Positive ganz aktuelle Aspekte unserer Arbeit sind unter anderem der Antrag zur Bereitstellung von Geldern für den Bau von Verkaufsbuden im Haushalt 2019. Nach einigen Problemen mit den geliehenen Buden im letzten Jahr am Weihnachtsmarkt, können nun bis zu 7 Buden in Eigenleistung der Teilnehmer des Weihnachtsmarktes gebaut werden. Diese Buden stehen dann der Ortsgemeinde natürlich auch bei anderen Aktionen zur Verfügung.

Auch mit dem neuen Arzt für Wattenheim geht es weiter. Herr Chu hat in Wattenheim einen Bauplatz gekauft und die Planungen für den Bau eines Wohnhauses mit Arztpraxis sind fast abgeschlossen. Herr Chu fühlt sich in Wattenheim sehr wohl und möchte natürlich schnellstmöglich in seine eigene Praxis einziehen. Auf Grund der aktuellen, sehr starken Auslastung im Baugewerbe dauert momentan natürlich alles ein wenig länger. Seine Praxis in Dirmstein wird er, wie bereits aktuell praktiziert, als Filiale weiterbetreiben. Hierzu auch nochmals ein Dank an die Familien Keim für die schnelle, un-

komplizierte Bereitstellung der Praxisräume. Nur so konnte Hr. Chu seine Arbeit in Wattenheim im Sommer schnell aufnehmen.

Neben der politischen Arbeit hat die CDU im Jahr 2018 wieder ihre bekannten Veranstaltungen ausgerichtet, sowie am Kinderfest und Weihnachtsmarkt teilgenommen. Hierzu finden Sie in dieser Ausgabe einen kleinen Rückblick mit Bildern und kurzen Berichten.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern und Unterstützern, die uns, aber auch die Ortsgemeinde in sehr vielfältiger Weise unterstützen. Es gibt in Wattenheim viele ehrenamtliche Helfer, die sich im Dorfgeschehen einbringen und Ihre Hilfe ohne Worte erfüllen. Hierzu zählen z.B. die Kümmerer der Blumenbeete, was bei solch einem trockenwarmen Sommer jede Menge Arbeit beim Gießen war, die Fahrer und Begleiter vom Bürgerbus „Moritz“, die Unterstützer von „Wattrumer für Wattrum“, das Dorfarchivteam, das WKK, die Guggux-Hexen, das „Dorfcafe“-Team und viele, viele weitere in Vereinen und Organisationen. Dies ist auch ein Punkt den Carsten Brauer ausbauen will und Ihre Unterstützung hierzu benötigt. Nur ein Dorf mit vielen Mithelfern und Interessierten lebt. Machen Sie mit und engagieren sich in vielfältiger Weise bei Vereinen, kirchlichen Dingen, in politischen Gremien oder ganz allgemein bei Gemeindethemen. Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie etwas Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit haben.

Für weitere, aktuelle Infos besuchen Sie unsere Homepage unter www.CDU-Wattenheim.de, Facebook unter CDU Wattenheim oder sprechen Sie uns einfach direkt persönlich an.

Somit möchte ich dieses Vorwort mit den besten Wünschen und allem Guten für das Jahr 2019 abschließen.

Ihr Frank Häckel
Vorsitzender CDU Wattenheim

Die Fraktion – Bericht aus dem Gemeinderat

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres „Schwarzen Gugguck“,

wie Sie vielleicht aus der Presse entnommen haben, hat die CDU-Fraktion schon 4 Tage vor der letzten Gemeinderatssitzung (03.12.2018) schriftl. per E-Mail beantragt, dass die beiden Tagesordnungspunkte „Installation von Photovoltaik-Anlagen“, sowie den „Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit den Pfalzwerken“ von der Sitzung heruntergenommen werden sollten.

Grund hierfür war die Komplexität und Tragweite der Themen, die unserer Meinung nach, zuerst in den vorbereitenden Fachausschüssen zu beraten gewesen wären. In der Ausschusssitzung (23.11.2018) wurde in keinsten Weise durch den Ortsbürgermeister erwähnt bzw. darüber informiert, dass diese Themen im Gemeinderat sein würden. Durch Mehrheitsbeschluss wurde unser Antrag aber abgelehnt und es kam zur Beratung im Gemeinderat. An diesen beiden Beratungspunkten nahm die CDU-Fraktion aus Protest nicht teil. In der Rheinpfalz-Ausgabe vom 06.12.2018 wurde dies unter der Rubrik „Einwurf“ als „Prinzipienreiter“ betitelt und kommentiert.

Hierzu von meiner Seite einige erklärende Worte:

Zum TOP1 „...Installation von Photovoltaik-Anlagen...“ sollte laut der Sitzungsunterlage des Gemeinderates folgendes beschlossen werden:

*„Nach Vorstellung der Variantenstudie zur Wirtschaftlichkeit der Installation von Photovoltaik-Anlagen bei unterschiedlich genutzten Gebäudekomplexen in Wattenheim **beschließt** das Gremium die Variante.....umzusetzen.....*

*Die Verwaltung wird **beauftragt** für die genannte Variante eine Ausschreibung durchzuführen und die **Maßnahme umzusetzen**. Die Auftragsvergabe erfolgt durch das Gremium. Die **Ausgabe wird genehmigt**. Die Haushaltsmittel sind in dem neu zu erstellenden Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wattenheim bereitzustellen.“*

Herrn Schuhmacher (Student der Hochschule Mannheim) gelang es während der Ratssitzung die von ihm erstellte Variantenstudie zur Photovoltaik-Anlagen dem Rat durch einen sehr guten und wissenschaftlich fundierten Vortrag näher zu bringen. Diesen hilfreichen Vortrag hätte ich gerne auch den Fachausschüssen gegönnt. Die vorgetragene Dokumentation mit dem detailliertem Zahlenwerk soll nun auch im Nachgang den Gremien zur Verfügung gestellt werden.

Übrigens: Durch Antrag der WG Nagel wurde nach der Beratung auf Grund offener Fragen bzw. deren Klärung **kein Beschluss gefasst**. Mit der bereits erwähnten Studie kann man nun gezielt in die Beratung gehen..... soweit zum Prinzip wie man ein Thema im Rat/Ausschuss „behandelt“.

Zum Tagesordnungspunkt „Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit den Pflanzwerken“. Wie bereits erwähnt, erschien dieses Thema auch erst mit der Einladung zur Ratssitzung auf der Tagesordnung. Info/Mitteilung zum Thema im Ausschuss durch den Ortsbürgermeister: Fehlanzeige.

Hier geht es um einen detaillierten Dienstleistungsvertrag, der natürlich mit den Pflanzwerken abzuschließen ist. Der Inhalt eines solchen Vertrages ist aber

würdig genug, dass auch hier der vorbereitende Fachausschuss in die Beratung mit einbezogen wird.

Die Frage nach dem „guten Stil“ (Kritik an der CDU durch Fr. Benndorf - „Einwurf“ Rheinpfalz), lässt sich hier aber auch in Bezug der Würdigung der Mitarbeit in den Ausschüssen und im Rat durch den Ortsbürgermeister stellen, wenn es um die zeitnahe Weitergabe von Informationen geht, diese zu beraten, um danach einvernehmliche Beschlüsse im Rat zu erreichen.

Dieser „rote Faden“ - keine bzw. mangelhafte Beratung, keine oder sehr kurzfristige Info`s, nur Tischvorlagen zur Sitzung usw.- zieht sich immer mehr durch unsere Arbeit in den Gremien.

Weiteres Beispiel: Standort der E-Ladestation. Im März beschließt der Gemeinderat einstimmig der KEEP drei mögliche Standorte zu nennen – einen endgültiger Standpunkt wurde nicht festgelegt. Seither keine weiteren Info`s, kein Beschluss. Wenige Tage nach der letzten Ausschusssitzung wird am Parkplatz vor der Gemeindefesthalle gebaggert. Erst durch Nachfrage der CDU in der Gemeinderatssitzung wurden die Ratsmitglieder ausführlicher informiert.

Haus Fernekeß: Auch zu diesem Thema habe ich mich in der letzten Ausgabe des „schwarzen Gugguck“ (November) ausführlich zur Vorgehensweise in Bezug auf Informationen und Beratung geäußert.

Der Vorwurf des Fraktionssprechers der SPD gegenüber der CDU in einer der letzten Sitzungen: „Was seid Ihr für Demokraten?“, wirft tatsächlich einige grundsätzliche Fragen auf.

Meiner Meinung nach hört die Demokratie im „Rat“ nicht nach gewonnenen Wahlen auf – auch bei absoluter Mehrheit nicht -, sondern muss mit Leben in den Gremien gefüllt werden. Beginnend mit Anträgen, Informationen, Beratungen, usw. und anschließender Beschlussfassung. Die Rolle der Opposition ist es auch immer eine Kontrollfunktion einzunehmen, sowie aktiv und konstruktiv an der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken. Dies tun wir u.a. durch entsprechende Anträge. Nach konstruktiver Beratung sollte bestenfalls als Ziel ein einstimmiger Beschluss stehen.

Folgende Aussage des Ortsbürgermeisters bezüglich der Debatte zu dem geplanten Grunderwerb „DRK-Haus“, war am 05.12.2018 in der Rheinpfalz zu lesen: „Die Verhandlungen mit dem Verkäufer bleiben bei mir und den Beigeordneten. Ich trage das nicht nach außen.“ Dies stimmt und gehört u.a. auch zu seinen Aufgaben.

Die als „anderem Politikstil“ gemachte Aussage, hat aber nichts damit zu tun.

Ein guter Politikstil wäre es gewesen, wenn hier im Vorfeld mit offenen Karten gespielt worden wäre und der Rat/Ausschuss darüber zeitnah Informationen bekommen hätte. Der Gemeinderat hätte ihm die Legitimation zum Verhandeln bestimmt nicht verweigert. Das hat nichts mit „nach außen“ tragen zu tun, sondern zeigt das Misstrauen gegenüber den Rats- u. Ausschussmitgliedern.

Von daher sind Prinzipien (von lat. principium = Anfang, Beginn, Ursprung, Grundsatz) auch in der Dorfpolitik richtig und wichtig, zumal man bei entsprechender Transparenz von Beginn an im Gemeinderat bei vielen Themen eine einheitliche Meinung erzielen könnte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wie immer eine gute Zeit und alles Gute für das Jahr 2019!

*Ihr
Bernhard Korz*

Der Bürgermeisterkandidat der CDU Carsten Brauer stellt sich vor

Liebe Wattenheimerinnen, liebe Wattenheimer,



als Beitrag von mir zu diesem „Schwarzen Gugguck“, wurde im Kreise des Redaktionsteams eine Selbstvorstellung / ein Lebenslauf eingeplant. Den Leserinnen und Lesern soll so die Gelegenheit gegeben werden, sich vom Bürgermeisterkandidaten ein besseres Bild machen zu können. In Anbetracht der Tatsache, dass häufig die Gelegenheit und / oder die Zeit für ein ausführliches Gespräch fehlt, ist dies eine nachvollziehbare Vorgehensweise.

Ich hoffe trotzdem, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten die Gelegenheit haben, zu Gesprächen bei denen Sie mir ihre Ideen und Meinungen mitteilen können und bei denen ich mich persönlich vorstellen kann. Nun aber zu meiner Person.

Ich wurde am 25.5.1978 im Kreiskrankenhaus in Grünstadt geboren. Meine Mutter Helma Brauer und mein Vater Herbert Brauer aus Hettenleidelheim hatten somit zwei Söhne, meinen Bruder Dirk und mich.

Mein Vater Herbert war kaufmännischer Angestellter, zuletzt in einem in Hettenleidelheim ansässigen, metallverarbeitenden Betrieb. Meine Mutter war

bis zur Rente Reinigungskraft in der Luitpoldschule in Hettenleidelheim, in der wir die im Schulhaus einliegende Wohnung gemietet hatten. Ich besuchte dort auch die Grundschule und hatte deshalb einen sehr kurzen Schulweg.

Später besuchte ich die Realschule in Eisenberg. Mein besonderes Interesse während der Schulzeit galt den Fächern: Geographie, Geschichte und der Wirtschafts - und Sozialkunde. Interessen die sich alle bis heute fortsetzen. Aufgrund meiner erfolgreichen Bewerbung hatte ich die Möglichkeit eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damaligen Kreissparkasse Grünstadt zu beginnen. Am 01.08.1994 habe ich als Mitarbeiter dort begonnen und bin der Sparkasse bis heute, mittlerweile als Sparkasse Rhein-Haardt, treu geblieben.

Meine berufliche Tätigkeit bei der Sparkasse habe ich nur zweimal für längere Zeit unterbrochen. Einmal für die Teilnahme am damals noch obligatorischen Wehrdienst bei der Bundeswehr. Nach der Grundausbildung in Montabauer war ich als Geschäftszimmersoldat beim Instandsetzungsbatallion der Artillerie am Standort Kusel eingesetzt. Nach meiner Ausbildung als Bankkaufmann und vor meiner Bundeswehrzeit durfte ich an einem Bildungs- und Praktikumsprogramm für junge Erwachsene in den Vereinigten Staaten über 12 Monate teilnehmen.

Diese Zeit in den USA, im Alter von 20 Jahren, wird mir immer in Erinnerung bleiben. Sie bedeutete eine wichtige Veränderung in meinem Leben. Ein Abschied von Familie und Heimat und gleichzeitig der Gewinn großartiger Erlebnisse, lieber Menschen denen ich bis heute verbunden bin und vieler Erfahrungen, die mich als Person geprägt haben. Dabei ist die Tatsache fließendes Englisch zu sprechen nur ein kleiner Punkt in der persönlichen Entwicklung, die ich durch den Auslandsaufenthalt haben durfte.

Als ich damals aus den USA zurückgekehrt bin, war es für mich eine Selbstverständlichkeit mich in meiner Gemeinde zu engagieren. Politisch war ich durch meinen Vater "vorbelastet" und interessiertes Mitglied der CDU. Der Weg bei der Kommunalwahl 1999 in den Ortsgemeinderat, in den Verbandsgemeinderat und als Nachrücker und jüngstes Mitglied, in den Kreistag von Bad Dürkheim, war somit konsequent und ein toller Erfolg.

Als ich meine heutige Frau Kathrin kennen und lieben gelernt hatte und wir zusammen ziehen wollten, kam ich 2005 nach Wattenheim. Ich bin damals meinem Herzen gefolgt und habe es nicht bereut. 2008 haben wir geheiratet und im Jahr 2009 und 2011 sind unsere Söhne Moritz und Linus zur Welt gekommen. Im Jahre 2011 haben wir im Tiefenthaler Weg unser jetziges Wohnhaus neu gebaut.

Auch beruflich und politisch ging es weiter. Die Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt absolvierte ich im Jahr 2003 an der rheinland-pfälzischen Sparkassenakademie. Ab 2006 machte ich zunächst ein Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Mannheim und ergänzend

einen betriebswirtschaftlichen Studiengang zum Bachelor of Business Administration, neben dem Beruf.

Im Jahr 2008 kandidierte ich als Verbandsbürgermeister für die CDU in der Verbandsgemeinde Hettenleidelheim. Ich scheiterte knapp, jedoch mit einem respektablen Ergebnis. Nach der Kommunalwahl 2014 durfte ich der Verbandsgemeinde bis zur Fusion 2018 als 1. Beigeordneter dienen.

Für die Fragestellung in der kommunalen Politik besitzen parteipolitische Prägungen nicht die Relevanz wie im Bund oder auf Landesebene. Trotzdem ist mir die innere Motivation und der Grundgedanke, mit der ich meine ehrenamtlichen Aufgaben erfülle, wichtig. Das C in unserem Parteinamen ist für mich von zentraler Bedeutung. Nicht in einem konfessionellen Sinne. Vielmehr aus den christlichen Gedanken der Nächstenliebe und dem Menschenbild mit der unveräußerlichen Würde des Einzelnen. Als meine Vorbilder in der CDU kann ich Bernhard Vogel und vor allem Heiner Geißler nennen.

Mit diesen grundsätzlichen Gedanken und einem Zitat frei nach Adolph Kolping möchte ich meine eigene Vorstellung beenden und uns allen ein gutes neues Jahr 2019 wünschen.

"Schön reden tut es nicht, die Tat ziert den Menschen."

Ihr Carsten Brauer

Was 2018 so geschah...

Heringessen der CDU am Aschermittwoch



Das diesjährige Heringessen der CDU fand wie immer am Aschermittwoch statt und wir konnten wieder sehr viele Gäste im kleinen Saal der Gemeindefesthalle willkommen heißen. Dieser Mittwoch fiel in diesem Jahr auf den Valentinstag (14.02.). Aus diesem Grund gab es für jede anwesende Frau eine Blume am Ausgang. Ein positiver Aspekt an diesem Tag war zusätzlich, dass unser Vorsitzender Geburtstag hatte und somit das ein oder andere auf seine Rechnung ging.

Bierfest der CDU am 01.Mai



In diesem Jahr wurden wir am 01.Mai bei anfangs nicht so gutem Wetter von sehr, sehr vielen Gästen besucht. Die Überdachung an der Hütte des VWV reichte nicht mehr aus und kurzerhand nahmen einige den Aufbau der Tische und Bänke im Freien selbständig vor. Bei selbstgebrautem Bier der Hausbrauerei JeSa aus Hettrum und verschiedenen Gerichten war dies ein sehr schöner 01. Mai 2018!



„CDU-Summertime“ am 18.08.2018 in der Wilhelmsallee



Unsere befreundete Band „Diamonds“ sorgte in diesem Jahr wieder für tolle Stimmung. In diesem Jahr fand die Ver-

anstaltung beim VWV statt. Das Motto war unverändert und alle konnten sich am bereitgestellten Fingerfood bedienen. Der Erlös dieser Veranstaltung ging an den Förderkreis Omega in Bad Dürkheim.



Übergabe des Erlöses unserer Summertime-Veranstaltung



Nach unserem Event „Summertime“ konnten wir an den Vorsitzenden des Förderkreises OMEGA unseren Erlös von 529,-Euro übergeben. Aktuell wird dies zum Bau eines Hospizes in Bad Dürkheim in direkter Nachbarschaft des Ev. Krankenhauses benutzt. Hier unterstützt der Verein den Bau in großem Maße.

Beteiligung am Kinderfest



Am 01.09. waren wir wieder mit unserem Pizzaofen und Team beim 2.Kinderfest am Start. Jedes Kind mit mindestens 10 Stempeln auf seiner Teilnahmekarte erhielt als Belohnung eine Pizza gratis.

Der Ansturm war so groß, dass wir bis 14 Uhr weit über 100 Pizzen verteilen konnten.

Ein besonderes Ereignis für

jedes Kind und jeden Erwachsenen war in diesem Jahr der Auftritt einer Star Wars Truppe mit tollen Anzügen.

Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbandes Wattenheim

Am 23.10.2018 fand unsere dies-jährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Die Vorstandschaft blieb bei diesen Wahlen unverändert im Amt. Nur bei den Beisitzern haben wir Daniela Layes und Carsten Brauer ergänzt.

Die Vorstandschaft setzt sich aus dem Vorsitzenden Frank Häckel, den beiden stellvertretenden Vorsitzen-den Irmgard Fell und Bernhard Korz, sowie dem Schriftführer Richard Layes zusammen.

Bei dieser Mitgliederversammlung wurde auch unser Bürgermeisterkandidat Carsten Brauer für die Kommunalwahl 2019 offiziell einstimmig gewählt.



Beteiligung am Weihnachtsmarkt



Da das Wetter am Samstag sehr schlecht war, boten wir in unserer Bude spontan noch den Konfis Platz zum Verkaufen ihrer Marmeladen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder am Weihnachtsmarkt beteiligt. Zusammen mit der WG Nagel bildeten wir mit unseren Ständen den oberen Abschluss des Marktes. Zu unseren beiden Sorten Flammkuchen hatten wir in diesem Jahr Lebkuchen mit im Angebot. Die frisch gebackenen Lebkuchen verkauften wir zugunsten des Glockenturms der Ev. Kirche in Wattenheim. Durch den Verkauf von 106 Lebkuchen konnten wir somit einen Erlös von 106,-Euro erzielen.



Heringsessen am 06.03.2019

Merken Sie sich schon jetzt unser Heringsessen am Aschermittwoch vor. Zur Anmeldung werden wir noch rechtzeitig im Amtsblatt inserieren.

CDU-Stammtisch wie immer am 3. Dienstag im Monat



Die nächsten Veranstaltungen und Termine für Sie zum Vormerken:

29.12.2018	10:00 Uhr	Grenzbegang Gemeinde	Amtsblatt beachten
12.01.2019	18:00 Uhr	Neujahrsempfang	Gemeindefesthalle
15.01.2019	20:00 Uhr	CDU Stammtisch	ATSV Gaststätte
26.01.2019	20:11 Uhr	ATSV Fasching	Gemeindefesthalle
03.02.2019	14:11 Uhr	Jugend in der Bütt (UWW)	Gemeindefesthalle
19.02.2019	20:00 Uhr	CDU Stammtisch	Theaterklausur UWW
22.02.2019	19:00 Uhr	Landfrauenfasnacht	Gemeindefesthalle
02.03.2019	14:11 Uhr	Kindermaskenball (UWW)	Gemeindefesthalle
06.03.2019	18:00 Uhr	CDU Heringsessen	Gemeindefesthalle
17.03.2019	11:00 Uhr	Schlachtfest SPD	Gemeindefesthalle
19.03.2019	20:00 Uhr	CDU Stammtisch	ATSV Gaststätte
24.03.2019	13:00 Uhr	Stabaus mit Umzug	Durch das Dorf + Gemeindefesthalle

Die angegebenen Termine können sich natürlich auch ändern. Bitte auch immer ins aktuelle Amtsblatt schauen!

Herausgeber der Information „Schwarzer Gugguck“ ist der CDU Ortsverband Wattenheim
vertreten durch den Vorsitzenden Frank Häckel